

Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerisches Freundschafts-Banner**

Band (Jahr): **1 (1933)**

Heft 28

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Club-Abende:

Jeden Mittwoch, Samstag u. Sonntag, von abends 7.30 Uhr an.
Strenge Türkontrolle.

Die Basler Mitglieder und Freunde sind herzl. eingeladen, kollektiv am „Herbstfest“ in Zürich teilzunehmen. Bei einer Beteiligung von 8 Personen kostet das Billett Basel-Zürich retour pro Teilnehmer Fr. 8.95, bei 16 Personen Fr. 7.50. Anmeldungen bis am 29. September, abends 6 Uhr, an den Präsidenten oder Vize-Präsidenten erbeten.

Die Wahl der Delegierten, als offizielle Vertreter der Sektion Basel an der Delegiertenversammlung in Zürich, findet in der nächsten Mitglieder-Versammlung statt. Das Datum der Abhaltung wird noch speziell bekannt gegeben.

Für den
Vorstand der Sektion Basel:
E. Feist, Präsident.

Briefkasten.

An A. G. in Zürich: Besten Dank für die Zusendung des anonymen Briefes. Es ist schon der dritte, den man uns zur Einsicht zusandte. Damit haben wir nun eine kräftige Handhabe, den feigen H...en durch einen Schrift-Experten der rächenden Nemesis zu überantworten. Seien Sie nur

beruhigt, dem wird dies Teufels-Handwerk nun bald vergehen. — Nur schade, daß unsere Leute nicht mehr Mut haben und sich durch solche gemeine Drohungen überhaupt einschüchtern lassen. —

An Verschiedene: Es freut uns, daß unser „Fr. Banner“ auch in andern Kreisen Beachtung findet, wenn auch nur zum Zweck der „Schnüfelei.“ Vielleicht lernen die Betreffenden etwas daraus, was ihnen bei der Beurteilung unserer Artgenossen nur von Nutzen sein kann. —

An Ernstli in Basel: Du mußt schon entschuldigen, daß ich noch nicht geschrieben habe, aber ich werde dies nun bald nachholen. Vorläufig herzl. Grüße vom Ruedi. Möchte mich diesen Grüßen anschließen: Vogli.

**Berücksichtigt
die Inserenten unseres
Blattes!**

Taxi-Mietfahrten**Gebrüder Frey, Zürich**
Mitglied des S. Fr. V.

In- und Ausland

Moderne 8 Cyl.-Wagen**Telephon 45.845**